

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0038/2021/AN

Antragsteller: B'90/Grüne, SPD
Antragsdatum: 30.03.2021

Federführung:
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrssicherheit für Fuß- und Radverkehr an der
Promenade in der Bahnstadt**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	06.05.2021	Ö		
Bezirksbeirat Bahnstadt	07.10.2021	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	20.10.2021	Ö		
Gemeinderat	10.11.2021	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.:0038/2021/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Anja Gernand, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 30.03.2021

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Verkehrssicherheit für Fuß- und Radverkehr an der Promenade in der Bahnstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag und ermittelt die entsprechenden Kosten für Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Promenade in der Bahnstadt. Das Konzept soll die Umsetzung folgender Maßnahmen prüfen:

1. Markierung des Radweges durch Roteinfärbung auf Höhe der Zugänge der Spielplätze und Querstraßen
2. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 15 km/h entlang der gesamten Promenade; entsprechende Markierung auf dem Radweg
3. Klare Markierung der Zugänge zu den Spielplätzen
4. Verhindern des Querens des Radweges durch Kinder/Fußgänger*innen an Spielplätzen durch niedrige Hecken oder Büsche (keine Zäune)
5. Ausweisung des unterhalb verlaufenden Feldweges als Radweg

6. Errichtung von zwei neuen Rampen in Fahrtrichtung von der Brücke am Stellwerk auf den unterhalb verlaufenden Feldweg und von unten auf die Pfaffengrunder Terrasse. Letztere Rampe ist bereits auch für die Anbindung des Radschnellwegs aus Richtung Schwetzingen - Eppelheim vorgesehen.
7. Prüfung weiterer attraktiver Radwege in Ost-West-Richtung der Bahnstadt zum Beispiel durch Nutzung des Dienstwegs zwischen Tankturm und Hauptbahnhof mittels Vereinbarung mit der Deutschen Bahn AG, gegebenenfalls Verbreiterung und Abzäunung gegen die Gleise als attraktive Verbindung von Pfaffengrund/Nord, aber auch Wieblingen Süd/Ochsenkopf/SRH zum Hbf.

Begründung

Die Promenade erstreckt sich über 1,4 km entlang der Bahnstadt und sowohl der Gehweg (Breite 3m) als auch der Radweg (2,50m) sowie die Kinderspielplätze und Grünflächen sind überaus frequentiert und erfreuen sich größter Beliebtheit. Bei durchschnittlich über 2.600 Radfahrer*innen je Tag im Mittel und Spitzenwerte von bis zu 5.000 kommt es leider schon jetzt häufig zu Konflikten zwischen den verschiedenen Nutzer*innen der Promenade. Um diese Konflikte zu entschärfen, soll die Stadtverwaltung die oben genannten Maßnahmen prüfen.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet SPD-Fraktion**